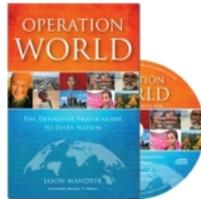


Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

WELTWEIT: Neue Ausgabe von "Gebet für die Welt"

Nach vielen Rückschlägen, schlaflosen Nächten und Jahren harter Arbeit wurde am 9. November (Gedenktag zum Fall der Berliner Mauer) offiziell die siebte Ausgabe von „Gebet für die Welt“ veröffentlicht. Diese Ausgabe ist eine echte Gebetserhöhung. Sie wird auch „Gebets-Handbuch für Gemeinde weltweit“ genannt. „Das Ziel von ‚Gebet für die Welt‘ ist es, Christen in allen Ländern über den Rest der Welt zu informieren“, erklärt der Autor Jason Mandryk. „Das Buch beschreibt die Situation von Christen überall auf der Welt und zeigt, wie wir beten können.“ Die neue Ausgabe gibt es als Taschenbuch und als CD/DVD.



„Wir beten dafür, dass durch dieses Buch Menschen erreicht werden, die noch nie mit dem Evangelium in Berührung gekommen sind. Leidende sollen Trost erfahren und die Gemeinde Gottes soll für ihre große Aufgabe mobilisiert werden“, so Mandryk. „Eins ist jedenfalls klar: Die Gemeinde Jesu wächst heute schneller als je zuvor. Menschen werden schneller erreicht als je zuvor. Und wir merken, dass die Herausforderungen, denen sich Gemeinden stellen müssen, immer umfassender werden.“ (<http://www.operationworld.org>)

Pete Greig, der Leiter der weltweiten Gebetsbewegung 24-7, erklärt in diesem Video, warum er denkt, dass „Gebet für die Welt“ ein wichtiges Instrument zur Veränderung unseres Gebets ist:

<http://www.24-7prayer.com/blog/1370>

Quelle: Jason Mandryk, Pete Greig

IRAK: Geiseldrama verstärkt Gebet für verfolgte Gemeinden

Vor zwei Wochen starben bei einem Geiseldrama in einer assyrischen katholischen Kirche in Bagdad 58 Menschen, darunter viele Frauen und Kinder, sowie die drei Pastoren der Gemeinde. „Das erinnert uns auf tragische Weise daran, dass Christen jeden Tag für ihren Glauben an Jesus Christus verfolgt werden – im Irak und auf der ganzen Welt“, sagt Carl Moeller, der Präsident von Open Doors in den USA.



In den vergangenen Jahren waren Christen in Bagdad und anderen Städten mit Gewalt und Angriffen konfrontiert. Im Mai 2010 fielen drei Busse mit christlichen Studenten, die unterwegs nach Mosul waren, einem Bombenangriff zum Opfer. Ein paar Monate zuvor, im Februar, gab es eine Mordserie an Christen in Mosul, sodass hunderte christlicher Familien aus der Stadt flohen. Im Juli 2009 erschütterte eine Reihe koordinierter Bombenangriffe sechs Gemeinden in Bagdad sowie weitere Gemeinden in anderen Städten. Open Doors bittet um Gebet für die Familien der Opfer – speziell am Internationalen Gebetstag für verfolgte Christen am 14. November.

Quelle: Verschiedene Medien, Open Doors

INDIEN: Ziege als Zeichen von Gottes Fürsorge

Bandhu Dasgupta war verarmt – sowohl geistlich als auch physisch. Er stammte aus einer armen Familie und hatte selbst mit Mitte 40 noch keine echte Liebe und keinen wahren Frieden gefunden. An diesem

Punkt begann er, Jesus sein Herz zu öffnen. Er begegnete der Liebe Jesu in einer örtlichen Gemeinde. Die Christen dort beteten für Bandhu und seine Probleme und zeigten ihm den Weg zum ewigen Leben.

Die Leiter dieser Gemeinde segneten Bandhus Leben und verteilten Geschenke an Angehörige seiner Gemeinschaft. So bekam er eine Ziege geschenkt. Die Gemeinde verteilte außerdem noch andere praktische Hilfsgüter an viele weitere Menschen, z.B. warme Kleider, Schweine und Nähmaschinen. Bandhu hatte sich schon lange ein Haustier kaufen wollen, doch diesen Luxus hatte er sich nie leisten können. Als er nun die Ziege geschenkt bekam, wusste er, dass Gott damit für ihn sorgte. Er ist überglücklich über seine anderen Geschenke und möchte sich gut um seine Ziege kümmern, damit sie Nachwuchs bekommt und er irgendwann eine ganze Herde haben kann. Bandhu versteht jetzt wirklich, dass Gott ihn liebt und jedes seiner Bedürfnisse kennt. Er dankt Gott für seine Fürsorge für die Bedürftigen und Unterprivilegierten der Gesellschaft und betet darum, dass Gott die Gemeinde und seine Ziege weiterhin dazu gebraucht, Seinen Namen zu verherrlichen.



Quelle: GFA

INDONESIEN: Moi-Gemeinde wächst rasant

Die Gemeinde unter den Moi in Indonesien ist enorm gewachsen. Missionare hörten Zeugnisse von über 80 Moi, die ihren Glauben an Jesus Christus bekannten, nachdem ihnen diesen Herbst die Gute Nachricht verkündet worden war. Nun ist über die Hälfte aller Erwachsenen und Teenager dieses Stammes gläubig. Sie leben etwa einen Tagesmarsch von dem Dorf entfernt, in dem Gottes Wort zuerst bekannt gemacht wurde. Sieben Wochen lang kamen die Menschen aus über 20 kleinen Dörfern. Sie ließen ihre Häuser und Gärten zurück, um zu hören, wie Bibellehrer über die Erlösung predigten. Eine Woche später kamen sie zu einem Fest zusammen und feierten ihr neues Leben in Jesus Christus mit Gesang und Tanz. Apabo hatte die Gute Nachricht zuerst vehement abgelehnt, doch nun pries auch er seinen Schöpfer mit Tränen in den Augen.

Eine ähnliche Entwicklung gibt es auch in anderen Stämmen Indonesiens. David Bell von New Tribes Mission berichtet, dass letzte Woche mehr als 100 Menschen aus dem Stamm der Wano Gottes Botschaft gehört haben. Einige haben ihr Leben Jesus gegeben.

Quelle: David Bell, NTM

GROßBRITANNIEN: Mehr als 60 Gebetsräume in Schulen

In den letzten zehn Jahren schossen 24-7-Gebetsräume im Vereinigten Königreich wie Pilze aus dem Boden, und zwar an einigen ungewöhnlichen, aber auch wunderbaren Orten – wie z.B. Kirchen und Kathedralen, Zelten und Wohnmobilen, Gefängnissen und Regierungsgebäuden, um nur ein paar zu nennen. Nun gibt es solche Gebetsräume auch in über 60 Schulen in ganz Großbritannien.

<http://www.prayerspacesinschools.com>

Quelle: Phil Togwell

Unsere nächste Ausgabe ist für die 47. Kalenderwoche geplant. Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag.